

DEUTSCH NONSBERGER ZEITUNG

DAS BLATT DER GEMEINDEN PROVEIS, LAUREIN,
U.LB.FRAU IM WALDE - ST. FELIX

Poste Italiane SpA - Versand im Postabonnemente - 70% - NE BOZEN



NATUR Auf den Spuren des Bioanbaus

FAMILIE Lassen Sie Ihr Kind nicht alleine, wenn es weint

FAMILIE Familienberatungsstelle Meran

KULTUR Traubenfest in Meran 2017

Impressum

Redaktionsschluss für die kommende Ausgabe ist der 01. April 2018

U.Ib.Frau im Walde - St. Felix

Marlene Egger, Alfred Weiss, Romedius Kofler, Helmut Kofler, Franziska Aufderklamm, Oswald Oberhammer, Maria Kofler Oberhammer

Laurein:

Hartmann Thaler, Maria Egger, Lisa Weger, Michaela Ungerer, Veronika Ungerer,

Proveis:

Ulrich Gamper, Melissa Moser, Rosa Maria Innerebner, Karin Valorz, Melanie Kessler, Deborah Kessler

Druck:

Kraler Druck Brixen

Herausgeber:

Gemeinde Proveis
Gemeinde Laurein
Gemeinde U.Ib.Frau im Walde/St.Felix

V. i. S. d. P.:

Christoph Gufler

Grafik und Layout:

Studio DIA

Titelbild:

Martin Kofler

Fotos:

Rechte im Besitz der Fotografen, Shutterstock

Das Redaktionsteam behält sich das Recht vor, Anzeigen und Beiträge unter Umständen zu kürzen, abzuändern oder zurückzuweisen.

Redaktionsmitglieder

Proveis:

karin.valorz@rolmail.net

Laurein:

ungerermichaela@gmail.net

U.Ib.Frau im Walde - St. Felix

romedius.kofler@gmail.com



Liebe Laureinerinnen und Laureiner,

das Jahr 2017 neigt sich dem Ende zu. Ich möchte in dieser, für heuer letzten, Ausgabe der Deutschnonsberger Zeitung, kurz eingehen, auf das was demnächst ansteht.

Die Gemeindeverwaltung hat sich in den vergangenen Tagen mit der Haushaltserstellung für das kommende Jahr befasst. Diese setzt sich hauptsächlich aus drei Teilen zusammen: Laufender Teil, Einnahmen und Investitionen.

Um letztere im Jahr 2018 zu verwirklichen nimmt die Gemeinde ca. 1,9 Millionen Euro in die Hand. Damit werden diverse Vorhaben verwirklicht. Die Realisierung des Glasfasernetzes beträgt 360.000 € und in das Wegenetz wird knapp eine Million Euro investiert (Erstes Baulos Tonna: 350.000 €, drittes Baulos Dorfplatzgestaltung: 305.000 €, Lochgenn: 103.000 €, Engstelle LS 71 Schmieden: 100.000 €, Fertigstellung „Sotlweg-Kaltenbrunn“ 31.000 €, Asphaltierung Eggern: 35.000 €). Dazu kommen noch die technischen Spesen von ca. 105.000 €.

Im Herbst wurde das erste Baulos „Tonna“ vergeben. Das gesamte Projekt beinhaltet drei Baulose. Angefangen wird bei der Straße Stangl/Blasi bis zur Kreuzung Micheln. Den Zuschlag hierfür hat die Firma „Gögele Bau“, Partschins erhalten und wird mit den Arbeiten voraussicht-

lich im Frühjahr beginnen. Bei der Planung des dritten Bauloses für die Dorfplatzgestaltung ist man, im Sinne der Straßenführung und des Kirchenganges, einen Schritt weitergekommen.

Der Auftrag zur Planung Straße „Lochgenn“ wurde erteilt und das Projekt wird innerhalb Jänner zur Finanzierung beim Amt für Bergwirtschaft eingereicht.

Außerdem ist jeder Laureinerin und jedem Laureiner die Engstelle „Schmieden“ bekannt. Man ist mit der Straßenverwaltung und mit Privaten in Kontakt, um die Situation zu entschärfen.

Im kommenden Jahr wird außerdem auch ein großer Schritt in Richtung schnelle Internetverbindung gemacht, denn es steht die Verlegung der Glasfaserrohre zu den einzelnen Haushalten an. Der genaue Zeitplan wird im Moment noch von der Gemeinde und der zuständigen Baufirma „Calzà“ ausgearbeitet. Für diese Realisierung bittet die Gemeinde um die Zusammenarbeit der Bürger. Diese sollen sich zwischenzeitlich Gedanken machen, wie der Glasfasernetzanschluss zum Haus am besten realisiert werden kann. Um die Arbeiten planmäßig abzuschließen, wird die Gemeindeverwaltung dann abschnittsweise mit den betroffenen Haushalten Kontakt aufnehmen. Diese Arbeiten werden als „Letzte Meile“ bezeichnet und die Kosten dafür (ca. eine Million Euro) zur Gänze von EU, Staat und Land Südtirol übernommen. Ausgenommen ist lediglich die Verlegung der Leerrohre auf Privatgrund, aber nicht die Anbindung des Haushaltes am schnellen Internet.

Bei der Forsttag-Satzung wurde heuer beschlossen, den 10 Jahre gültigen Waldwirtschaftsplan zu erneuern. Dieser Plan hat nach den verschiedenen Schäden (Windwurf, Schneedruck und Käferbefall) eine große Wichtigkeit für die zukünftige Nutzung unseres Waldes.

Das Wassernetz der Gemeinde ist mittlerweile rund 30 Jahre alt. Um die Infrastruktur zu aktualisieren

werden im Jahr 2018 die Wasseruhren in den Haushalten erneuert und im gleichen Moment werden an den Wassersammelbecken auch solche installiert. Damit kann der Trinkwassereinfluss erhoben werden. Am Kornigl wird außerdem eine Quellsfassung saniert.

Die Gemeinde Laurein hat vor kurzem wieder die Sekretärstelle ausgeschrieben, deren Abgabetermin der 6. Dezember war. Hierfür haben sich zwei Bewerber interessiert, welche Mitte Jänner die Aufnahmeprüfung ablegen werden.

Nach den vielen Zahlen und Fakten für das kommende Jahr soll aber auch der Dank für das auslaufende Jahr nicht zu kurz kommen. In erster Linie stehen alle, die an der Verwaltungsarbeit der Gemeinde beigetragen haben. Auch dem Kindergarten- und Schulpersonal, sowie den Vereinen und allen anderen sich ehrenamtlich am Gemeindeleben einbringenden Personen, sei ein großes Vergelt's Gott ausgesprochen. Nicht zu vergessen den Herrn Pfarrer und alle aktiv in der Kirche mitwirkenden Bürger. Nur durch das Miteinander kann eine Dorfgemeinschaft gut funktionieren.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen ein gemütliches und friedvolles Weihnachtsfest und einen guten Start im Neuen Jahr.

Euer Bürgermeister
Hartmann Thaler

LAUREIN 03 - 07

„Afn Kronz brinnt a Kerzl“	04
Almabtrieb der Kirchberg Alm als Trauerzug der Bauern	04
SBJ: Grillfest für Mitglieder	05
SBJ: Entedank-Fest	05
Fischerfest	05
Familienberatungsstelle Meran	06
Lassen Sie Ihr Kind nicht alleine, wenn es weint	07

PROVEIS 08 - 15

Würdige Cäcilienfeier der Kirchenchöre von Proveis und Laurein und der Musikkapelle Proveis	09
Preiswatten der Musikkapelle Proveis	09
Auf den Spuren des Bioanbaus	10
Die SVP Frauen Proveis	10
30-Jahr-Feier Bildungsausschuss	11
Dank für gewährte Spenden	11
Nahversorgung und Lebensqualität weiterhin sichern	12
Ein Bleistift für Bildung	12
Traubenfest in Meran 2017	12
#Dasallesistjungschar	13
Krankenversicherung exklusiv für Raiffeisen-Mitglieder	14

U.IB.FRAU IM WALDE - ST. FELIX 16 - 23

Tag der offenen Tür	18
Stimmen im Bunker	18
Weidenberger Musikkapelle auf Stippvisite	19
Alpine Erstbesteigung	19
Dolomitenfahrt der 67er	20
Bäuerinnenausflug 2017	20
Felixer und Wollner feiern den 70er	21
Petri Heil 2017	21
Chronisten	22
An die Senioren	23

„Afn Kronz brinnt a Kerzl“

Am 1. Adventsonntag, den 3. Dezember haben die Laureiner Ministranten vier neun Ministranten Alex, Anja, Gabriel und Gabriela in die Ministrantengruppe aufgenommen.

Sie haben sich vorher einige Male zum Proben getroffen und haben den Ministrantendienst fleißig erlernt. Vier von den älteren Ministranten haben an diesem Tag zum letzten Mal ministriert. Wir bedanken uns bei Andreas, Johannes, Kevin und Kosmas für ihren Dienst bei den Minis Lafreng. Alle anderen Ministranten haben an diesem Tag kräftig mitgesungen und den Gottesdienst mitgestaltet und zum Schluss ein Teelicht mit einem Stern und der Aufschrift „Tragt in die Welt nun ein Licht“ ausgeteilt. Dazu haben wir uns am Samstag getroffen um zu Basteln und ein bisschen die Lieder zu üben

und einige Ministranten- und Leiterinnen haben bereits am Freitag den Adventskranz gebunden. Es war ein sehr schöner Beginn der Adventszeit und wir bedanken uns bei allen Ministranten, die in der Adventszeit



Die Lafrenger Minis mit ihren Leiter/innen und Pfarrer Siegfried Pfitscher

Almabtrieb der Kirchberg Alm als Trauerzug der Bauern

Heuer fand wie jedes Jahr der beliebte Almabtrieb der Kirchberg Alm im Ultental statt.

Auch aus touristischer Sicht war der Abtrieb immer ein Highlight. Da es diesen Sommer leider viele Risse durch Wolf und Bär gab, war der heurige Abtrieb eher ein Trauerzug für Tier und Mensch. Symbolisch wurde die Almwirtschaft zu Grabe getragen, sollte sich in nächster Zeit in Hinsicht auf Wolf und Bär nichts ändern.

Auch für den Hirten Kurt war es kein schöner Almsommer: die Tiere waren nervös und jeden Morgen musste Kurt die Tiere suchen, da sie ständig versuchten den Raubtieren zu entkommen. Viele der Almtiere wurden schon frühzeitig von der Alm geholt, da die Gefahr für die Tiere einfach zu groß war.

Als Protest wurden die Tiere beim Abtrieb gar nicht geschmückt. Mit diesem stillen Protest wollten die Bauern auf die große Problematik der Vereinbarkeit von Raubtier und Almwirtschaft aufmerksam machen. Dies gelang ihnen auch. Sogar Landesrat Arno Schuler nahm sich die Zeit, vor die wütende Menge zu treten und Stellung zu beziehen. Auch die Laureiner Bauernbund Ortsgruppe war mit etwa 15 Mann/Frau präsent. In solchen Situationen zeigt sich mal wieder, wie wichtig der Zusammenhalt, besonders bei solchen Themen, ist. Es ist schön, wenn man zusammen etwas erreichen kann und mit großer Hoffnung auf eine Lösung dieses Problems, blickt man den nächsten Almsommer entgegen.



Maria Egger



Auch die Laureiner Bauernorganisationen fordern ihr Recht auf eine wolfsfreie Zone ein



Trotz des schlechten Wetters kamen viele Besucher und Demonstranten zum „Trauermarsch“



Südtiroler Bauernjugend

Ortsgruppe Laurein

Grillfest für Mitglieder

Das alljährliche Mitgliedergrillen ist für uns als Bauernjugend nun fast schon zur Tradition geworden und so wurde es auch heuer wieder organisiert.

Am 23. September trafen sich die Mitglieder auf dem Sportplatz um gemeinsam die letzten Vorbereitungen zu treffen. Als nach und nach auch die letzten Mitglieder eingetrudelt waren, stand einem gemütlichen Grillabend nichts mehr entgegen.



Unsere Grillmeister am Werk

Fischerfest

Das diesjährige Fischerfest fand am 11. Juni statt. Das Wetter spielte mit und zahlreiche Besucher füllten den Festplatz. Alex sorgte zu Mittag für Unterhaltung und am Nachmittag unterhielten uns Thomas und Marco. Die Fischer von Laurein und Proveis bedanken sich recht herzlich bei allen die das Fischerfest besuchten und den fleißigen Helfern, denn ohne sie, wäre ein solches Fest gar nicht möglich. Petri Heil!

Maria Egger

Erntedank- Fest

Am 15. Oktober 2017 wurde von der SBJ Laurein erstmals das Erntedankfest ausgetragen.

Nach der Festmesse in der Pfarrkirche von Laurein wurde die Veranstaltung mit einem Frühschoppen mit Brezen und Weißwurst eröffnet.

Auch zu Mittag war für Speis und Trank bestens gesorgt. Bei strahlendem Oktoberwetter und musikalischer Umrahmung von Tobias Schwarz und den Südtiroler Vagabunden, lies man den Nachmittag bei geselligem Beisammensein ausklingen. Ein Dankeschön gilt der Gemeindeverwaltung von Laurein, für die Benutzungsgenehmigung des Spielplatzes und auch allen Besu-



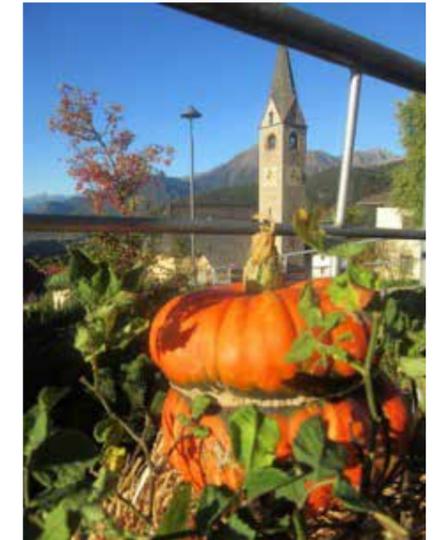
Viele helfende Hände sorgten für ein gutes Gelingen



Bei herrlichem Wetter genossen die Festbesucher die Mittagsstunden auf dem Festplatz in Laurein

chern und Helfern, die für ein gelungenes Fest sorgten.

Lisa Weger





Familienberatungsstelle Meran

Die Familienberatung fabe bietet in der Außenstelle Meran seit nun 40 Jahren eine nicht mehr wegzudenkende Unterstützung für Familien, Eltern, Paare, Erwachsene, Kinder und Jugendliche an.

Der Hauptsitz der Familienberatung fabe ist in Bozen. Die Außenstellen befinden sich in: Bozen St. Ulrich, Bruneck und Schlanders. Die Beratungsstelle besteht in Meran seit 1977 und erlebt seither einen wachsenden Zustrom von Menschen in verschiedenen Not- und Krisensituationen. Mittlerweile betreut ein Team von Psychologinnen und PsychotherapeutInnen die diversen Anfragen.

Es wenden sich Familien, Eltern in Bezug auf ihre Kinder, Paare, Erwachsene und Jugendliche in verschiedensten herausfordernden Lebenssituationen an die Familienberatung fabe.

Die qualifizierten Fachkräfte für Psychologische Beratung und Psychotherapie bieten Paaren Unterstützung bei Beziehungsproblemen, bei Schwierigkeiten in der Kommunikation, bei Problemen in der Sexualität, bei der Gestaltung eines gemeinsamen Lebensprojektes, in Trennungssituationen oder bei der Neuorientierung nach einer Trennung an. Familien werden von den PsychologInnen und PsychotherapeutInnen bei familiären Konflikten oder Schwierigkeiten mit der Ursprungsfamilie unterstützt. Eltern können Hilfe in Erziehungsfragen und bei Problemen mit ihrem Kind oder Jugendlichen bekommen.

Die Familienberatung fabe bietet auch Unterstützung in Lebenskrisen, bei Übergängen in eine neue Lebensphase, bei Problemen am Arbeitsplatz, bei Burnout, psychischen Problemen wie Ängsten, De-

pression, Zwänge, bei erlebter Gewalt und Erfahrungen von sexuellem Missbrauch oder anderen traumatischen Erlebnissen (z.B. Tod, schwere Krankheit in der Familie).

Kinder und Jugendliche werden von den PsychologInnen und PsychotherapeutInnen der Familienberatung fabe bei auffälligem Verhalten in der Schule oder anderen Kontexten, intelligenzunabhängigen Leistungsschwierigkeiten, Konzentrationsstörungen und Hyperaktivität, psychosomatischen Beschwerden (z.B. Einnässen und Bauchschmerzen), Ängsten, Zwängen, traumatischen Erlebnissen (z.B. Gewalt und sexuellem Missbrauch), sozialem Rückzug, Problemen mit Gleichaltrigen und Mobbing, Schulverweigerung und -abbruch, Schüchternheit, Gemüthlichkeit, Aggression, Trennung der Eltern, Identitätssuche und Ablösung von der Familie in der Phase des Erwachsenwerdens unterstützt.

Außerdem bietet die Familienberatung fabe in Meran Gruppen zum Thema „Trennung und Scheidung“ für Erwachsene und Kinder, eine Kindergruppe zur Übung des Sozialverhaltens und Entspannungstraining für Kinder an.

Ebenso bietet die Familienberatung fabe Familienmediationen und eine einmalige kostenlose Rechtsberatung an.

Die Angebote der Familienberatung fabe sind für die Unterstützung suchenden Klienten kostenlos. Die Familienberatungsstelle fabe wird zu einem großen Teil über den Sanitätsbetrieb und die Sozialdienste finanziert. Seit 2017 gibt es noch eine Projektfinanzierung seitens der Familienagentur. Allerdings reichen die öffentlichen Mittel nicht aus um eine qualitativ hochwertige Unterstützung zu garantieren und daher ist der NoProfit Verein Ehe- und Erziehungsberatung Südtirol auch auf Spenden angewiesen.

Der Verein ist auch Träger des anonymen Elterntelefons: 800892892

www.familienberatung.it

Lassen Sie Ihr Kind nicht alleine, wenn es weint

Wenn ein Baby weint, dann gibt es hierfür immer gute Gründe. Es hat entweder Angst, Durst, Hunger, Schmerzen, ist erschöpft, fühlt sich alleine, ist überstimuliert, ist gelangweilt, hat zu warm oder zu kalt oder spürt die Sorgen und Anspannung der Eltern. Manchmal ist es nicht zu enträtseln warum das Kind weint. Aber nie schreien Babys, um Eltern zu ärgern, um Macht über sie zu erlangen, aus Spaß oder aus Boshaftigkeit. Und doch, wie oft weinen Säuglinge im Kinderwagen oder nachts im eigenen Zimmer, ohne dass jemand kommt und sie herausnimmt und sie beruhigt.

Weinen ist ihre einzige Überlebensgarantie.

Weinen ist für Babys die einzige Möglichkeit ihr Unwohlsein zu zeigen. Wenn Babys weinen, fühlen sie sich hilflos und alleine. Der Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie Karl Heinz Brisch schreibt in seinem Buch SAFE - sichere Ausbildung für Eltern: „Für Eltern ist es ausgesprochen wichtig zu wissen, dass Säuglinge selbst noch nicht in der Lage sind größeren Stress ausreichend zu regulieren, also auch nicht sich selbst zu beruhigen. Sie brauchen von Anfang an mindestens eine Bindungsperson, die durch feinfühligem Körperkontakt, etwa zärtliche Berührung, Blickkontakt und verständnisvolle Worte, ihren Stress mit ihnen zusammen reguliert und abbauen hilft. Auf diese Weise vermittelt die Bindungsperson ein Gefühl von emotionaler Sicherheit. Erst durch viele solcher hilfreichen Erfahrungen lernt der Säugling wie Stressregulation möglich wird.“

Was hilft am besten den Stress der Kinder zu beruhigen?

Das effektivste Mittel ist Körperkontakt: wiegen, halten, streicheln oder massieren, singen und mit ruhiger Stimme auf das Unwohlsein des Kindes einzugehen. Wenn das Baby alleine gelassen wird

in seinem Weinen, macht es die Erfahrung, dass es in Situationen von Angst und Schmerz sich nicht darauf verlassen kann, dass ihm jemand Schutz und Sicherheit gibt. Es macht die Erfahrung von Ohnmacht, Verlassen-sein bis hin zu Panik und Todesangst. Man stelle sich vor, es ist Nacht und man liege im Krankenhaus. Man hat Schmerzen und Angst. Man klingelt nach der Schwester und sie kommt nicht. Um wie viel verlorener muss sich ein Baby nachts weinend fühlen? Diese Erfahrungen prägen sich tief in das Kind ein.

Was tun, wenn Eltern durch das Schreien des Babys selbst Stress bekommen?

Manchmal ist das Kind nicht zu beruhigen und man findet nicht heraus was es hat. Das bedeutet auch Stress für die Eltern. Aber bereits das Halten des Kindes in den Armen vermittelt dem Baby: ich bin nicht alleine in meiner Not. Jede Form von liebevollem Körperkontakt hilft dem Kind Stress und Anspannung etwas abzubauen. Körperkontakt beruhigt, weil das Gehirn Botenstoffe ausschüttet, die Schmerz und Stress lindern, sowie Vertrauen und Bindung und somit das Gefühl von Sicherheit und Schutz aufbauen. Wenn ein Elternteil zu erschöpft ist oder selbst unter Anspannung steht, ist es ratsam, dem anderen Elternteil das Kind in die Arme zu legen und selbst wieder Kraft zu schöpfen. Oder für ein paar Stunden Hilfe von Großeltern, Freunden, Nachbarn anzunehmen. Wir alle wissen, dass Beruhigung eines anderen am besten funktioniert, wenn man selbst innerlich ausgeglichen ist. Sonst schaukelt sich die Situation oft hoch. Erfahrene Hebammen

und Kindersäuglingsschwestern können durch die Emotionale Erste Hilfe (EEH) gut und gezielt Müttern helfen sich selbst wieder zu entspannen, wieder mehr Selbstvertrauen im Muttersein zu entwickeln und Geburtstraumas aufzulösen.

Verwöhnen wir Babys, wenn wir sie beim Schreien in den Arm nehmen?

Es herrscht vielerorts leider immer noch der Glaube, es schade Babys nicht, wenn sie weinen. Diese Überzeugung ist ein Überbleibsel aus der Nazizeit, wo dies in den Erziehungsratsgebern stand und man dachte, Kinder durch Aufheben verwöhnen zu können. Heutige Bindungs- und Gehirnforschung beweist das Gegenteil. Nur wer als Baby und Kind in Stress- und Angstsituationen erfahren hat, dass ihm jemand beisteht, entwickelt die Fähigkeit sich mit der Zeit selbst beruhigen zu können und kann Erregungszustände besser regulieren.

treff.familie informiert, unterstützt und berät auf Wunsch Familien im Burggrafenamt, die Zweifel oder Fragen rund um das Thema Erziehung haben. Gerne können Sie Elternsprechstunden vormerken.

www.familie.it
treff.familie@kinderdorf.it
Andreas Hofer Str. 2, 39011 Lana
Tel. 342-3350083 und 342-5748764



Quelle: Shutterstock





Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!

Wir stehen wiederum kurz vor Weihnachten, und das Jahr 2017 wird bald Geschichte sein. Ein Jahr, das uns wieder ein Stück weitergebracht hat; ein Jahr, das uns aber auch so manches abverlangt hat.

Einiges konnten wir selbst bestimmen und gestalten; vieles mussten wir jedoch so annehmen, wie es dem Lauf des Lebens vorherbestimmt war. Liebe Menschen sind von uns gegangen, und so mancher Familie waren kaum zumutbare und kaum fassbare Schicksalsschläge auferlegt. Dabei stellt sich immer wieder die Frage nach dem „Warum“, die uns beinahe verzweifeln lässt. Eine Antwort und einen Trost in diesem unsagbaren Leid können uns aber nur der Glaube und die Hoffnung auf eine Wandlung des Irdischen in ein neues Leben geben. Mögen wir Worte des Trostes finden und den Mut dafür aufbringen, diese auch auszusprechen, sie zu hören und aufeinander zuzugehen.

Im vergangenen Herbst konnten mehrere Projekte erfolgreich durchgeführt und abgeschlossen werden. So wurden im Dorfbrunnen eine Stahlwanne eingesetzt, das Dach des Gemeindehauses neu gedeckt, die Nord- und Westfassade des Gemeindehauses neu gestrichen und die

Fenster- bzw. die Fensterrahmen sowie die Außentüren am Rathaus abgeschliffen und mit Holzschutz neu eingelassen. Die vorgesehenen Arbeiten am Außerweg wurden ebenfalls abgeschlossen, und die Straße im Weiler Matzlaun wurde neu asphaltiert. Somit ist ein weiterer Teil des gemeindeeigenen Straßennetzes wieder erneuert worden, und das Gemeindehaus zeigt sich wieder recht ordentlich in seinem ursprünglichen Zustand. Ohne die außerordentliche Unterstützung von Seiten des Landes könnte die Gemeinde all diese Arbeiten aber nicht durchführen. Deshalb ein großes Dankeschön dafür!

In den vergangenen Monaten konnten aber auch die Arbeiten der zwei anstehenden Großprojekte vergeben werden. Die Baufirma MAK aus Lavis erhielt den Zuschlag zum Bau der Turnhalle mit der Sanierung der Grundschule und die Firma LAGO ROSSO aus Rallo wird den Bau des örtlichen Glasfasernetzes ausführen. Baubeginn ist jeweils im kommenden Frühjahr 2018, sobald es die Wetterverhältnisse zulassen. Hoffen wir auf einen reibungslosen Ablauf der Arbeiten und dass die Umsetzung dieser Projekte unsere Erwartungen erfüllen!

Wie bereits angekündigt hat der Gemeinderat neuerdings über die Delegation an die Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt mit der Ausarbeitung von Projekten zur Aufnahme von Flüchtlingen und Asylwerbern in SPRAR Einrichtungen abgestimmt. Im Beisein des Herrn Florian Prinoth, Direktor der Sozialdienste der Bezirksgemeinschaft, konnte dieses Mal eine Mehrheit dafür gefunden werden. Wie das Projekt nun fort- und umgesetzt wird, muss noch mit der Bezirksgemeinschaft abgeklärt werden.

Die Lawinverbauung der Mairhoflawine wurde im vergangenen Jahr wiederum ein Stück vorangetrieben. Laut Zusage des Amtsdirektors Dr. Peter Egger werden die Arbeiten im Frühsommer kommenden Jahres wieder aufgenommen und weitergeführt.

Für den „Provi Snowpark“ wurde ein neuer Standort in der Tourismuszone in Obergampen ausgewählt. Dank der Mithilfe vieler Freiwilliger und mit Unterstützung der Gemeinde kann diese für Proveis sehr wichtige Einrichtung noch vor Weihnachten ihren Betrieb aufnehmen. Wünschen wir den Kindern und Familien viel Freude im Schnee und in der frischen Luft!

Das Projekt Schreibwerkstatt – Proveis erzählt – des Bildungsausschusses und der Bibliothek mit Frau Adami ist Dank der einsatzfreudigen Steuergruppe und einiger freiwilliger Erzählerinnen und Erzähler ebenfalls erfolgreich angelaufen. Es soll im kommenden Jahr fortgesetzt und abgeschlossen werden. Freuen wir uns auf einmalige und für Proveis sehr wertvolle Erzählungen und danke für die Mitarbeit!

Vieles konnte im zu Ende gehenden Jahr in Angriff genommen und umgesetzt werden, vieles wartet aber noch auf einen erfolgreichen Abschluss im kommenden Jahr!

Mit dem zu Ende gehenden Jahr 2017 bedanke ich mich recht herzlich beim meinem Stellvertreter Gotthard und bei den Gemeindevorstandmitgliedern Karin und Cristian, beim Gemeinderat und bei allen Kommissionsmitgliedern für die gute und wertvolle Zusammenarbeit und für ihren unermüdeten Einsatz. Ein großer Dank gebührt aber auch den Beamten, allen voran unserem Gemeindevorstand Romedius Gamper – eigentlich schon in Pension -, die mit viel Geduld, Kompetenz und Ausdauer ihre Arbeit in der Gemeindestube meistern. Ebenfalls richte ich meinen Dank an unseren Hausarzt Dr. Hannes Gamper, an den Gemeindevorstand, an die Reinigungskraft in der Schule und in der Gemeinde, an unseren Herrn Pfarrer Siegfried, an alle Vereine und ihre Vorstände mit ihren Obleuten für ihren ehrenamtlichen Einsatz zur Belebung der Dorfgemeinschaft und des kulturellen Schaffens, an die freiwilligen Mitarbeiter im Seniorendienst „Essen auf Rädern“, an alle, die in irgend einer Weise Unterstützung

und Hilfe geleistet oder ein gutes Wort des Trostes ausgesprochen haben und somit einen sehr wertvollen Dienst am Nächsten geleistet haben. Recht herzlich bedanken möchte ich mich auch bei den Mitarbeitern des

Straßendienstes, bei der Gemeindeverwaltung von Laurein und bei der Landesregierung für die gute Zusammenarbeit.

Abschließend wünsche ich uns allen weiterhin Gesundheit, Geduld, Got-

tes Segen, eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2018.

Euer Bürgermeister
Ulrich Gamper

Würdige Cäcilienfeier der Kirchenchöre von Proveis und Laurein und der Musikkapelle Proveis

Am 19. November 2017 hielten die Kirchenchöre von Proveis und Laurein sowie die Musikkapelle von Proveis im zu Ende gehenden Kirchenjahr ihre Cäcilienfeier.

Dafür wurde die Missa Brevis von Ignaz Reimann aufgefrischt und mit

einer Bläsergruppe der Musikkapelle Proveis sowohl in Laurein als auch in Proveis unter der Leitung unseres geschätzten Chorleiters Walter Egger zum Besten gegeben. Herr Pfarrer Siegfried dankte in der Festpredigt allen Sängerinnen und Sängern, allen Musikanten und Musikantinnen für ihren musikalischen Einsatz das ganze Jahr über, insbesondere aber dem Chorleiter Walter Egger und dem Kapellmeister Ewald Pichler sowie den Obleuten verbunden mit dem Wunsch auch weiterhin die Festgottesdienste zur Ehre Gottes würdig zu gestalten. Nach dem Festgottesdienst versammelten wir

uns zahlreich zum gemeinsamen Cäcilienmahl in der Grundschule. Für die ausgezeichnete Zubereitung sorgten wiederum Georg und Antje. Vergelt`s Gott! Ein weiterer Dank gebührt weiters auch allen, die zum guten Gelingen der heurigen Cäcilienfeier beigetragen haben.

Ulrich Gamper

Preiswatten der Musikkapelle Proveis

Auch in diesem Jahr organisierte die Musikkapelle Proveis wieder ein Preiswatten. Am frühen Nachmittag des 12. November trafen alle Spieler im Probeklokal der Musikkapelle ein.

Nach einer kurzen Begrüßung wurden die Gegnerpaare zusammengelost und gleich darauf begannen alle Teilnehmer mit der ersten Spielrunde. Insgesamt wurden drei Runden „gewattet“ und anschließend die Punkte ausgewertet. Am späten Nachmittag standen die Sieger fest:

1. Platz:
Astrid und Urban
(Tagesfahrt Venedig mit Schifffahrt)
2. Platz:
Tobias und Jonas
(Löwenzahngutschein „Gasthaus Post“)
3. Platz:
Roland und Martin
(TK Thermen – Schwimmbad und Sauna)

Den Patzerpreis belegten Margit und Florian, die sich über eine gute Flasche Wein freuen durften.

Im Anschluss an das Preiswatten ließen die Teilnehmer den Nachmittag bei einer gemeinsamen Marenade im

Probeklokal ausklingen. Die Musikkapelle Proveis gratuliert nochmals allen Gewinnern und bedankt sich bei allen Spielern für die Teilnahme.

Deborah Kessler



Auf den Spuren des Bioanbaus

In diesem Jahr haben wir Bäuerinnen uns zur Aufgabe gemacht, ein wenig in die Bio - Landwirtschaft hinein zu schnuppern und da der Sepp Mair vom Larchhof in Terlan ein Herz für uns Proveiser hat, erklärte er sich gern bereit uns zu unterstützen.

Sepp Mair war einer der Pioniere für Bio-Landwirtschaft und Direkt-Vermarktung der eigenen Produkte. Somit luden wir am 18. März zum Vortrag, wie man einfach und richtig auf natürliche Weise Obstbäume, Sträucher, Rosen schneidet.

Geduldig beantwortete Sepp unsere Fragen und erklärte auch andere Feinheiten. Zu diesem lehrreichen Nachmittag kamen 20 Interessierte und Sepp war so begeistert, dass er uns auf seinen Hof in Terlan einlud. Damit wir auch sehen können, dass es ist nicht so schwierig ist, mit ein wenig Mut und



Fleiß, dann klappt das schon. Am Samstag, den 29. Juli war es dann soweit, leider waren nur noch 6 Teilnehmer. Um 13,00 Uhr fuhren wir in Fahrgemeinschaften nach Terlan zum Larchhof, wo wir eine tolle Führung erleben durften. Nachher gings nach Mölten, wo sein 2. Hof ist. Auf der Höhe gedeiht manches besser wie auf dem Land, was er natürlich zu nutzen weiß. Zum Ausklang von dem lehrreichen Nachmittag lud uns Sepp

zum Gasthaus Berg- Josl, das seine Tochter führt, zu einer leckeren Marende ein, mit Produkten, die großteils auf dem Hof produziert werden. Nach dem gelungenen Nachmittag konnten wir uns nur noch mit einem `Großen Herzlichen Dank` vom Sepp verabschieden. Mit guter Laune und vollem Magen traten wir zur Abendstunde den Heimweg an.

■ Rosa Maria Innerebner

Die SVP Frauen Proveis

Bei der SVP Frauen Gruppe Proveis, standen im Herbst Neuwahlen an. Leider war die Wahlbeteiligung nicht sehr hoch. Nichtsdesdotrotz wurde der Ausschuss wie folgt neu zusammengestellt.

Unsere neue Ortsfrau ist Julia Nairz, ihre Stellvertreterin ist Christina Stofner. Der restliche Ausschuss besteht aus: Sabine Nairz, Erika Pichler, Gertrud Mitterer, Sabine Marsoner und Melissa Moser. Auf diesem Weg möchten wir uns herzlich bei den Frauen bedanken, die bisher im Ausschuss mitgewirkt haben!

Gleich zu Beginn der neuen, gemeinsamen Zeit, stand der Suppen Sonntag an. Verschiedene Suppen wurden serviert, das ein oder andere Gläschen Weißwein wurde getrunken und sogar ein geselliges "Watter-



le" wurde abgehalten. Wir sind sehr froh sagen zu können, dass es eine gelungene Veranstaltung war und bedanken uns für die reichlichen

Suppenesser! Als nächstes stand der alljährliche Adventsmarkt und das dazugehörige Basteln an. Auch hier waren wir

zahlreich vertreten und konnten viele schöne Sachen fertigen.

Wir freuen uns auf das neue Jahr und auf viele schöne Veranstaltungen zusammen!

■ Melissa Moser



30-Jahr-Feier Bildungsausschuss

Anfang November feierte der BA Proveis sein 30-jähriges Bestehen mit einer Buch-Vorstellung.

Die Vorsitzende Karin Valorz konnte zur Feier u.a. auch den Leiter der Bezirksservicestelle Burggrafenamt, Markus Breitenberger sowie den Bürgermeister Ulrich Gamper begrüßen.

Frau Waltraud Tschurtschenthaler stellte ihr Backbuch „Back dich glücklich“ vor knapp zwei Dutzend Zuhörer/innen vor. Sie gab ihr in jahrzehntelanger Erfahrung erworbenes Wissen gerne weiter und begeisterte die meisten mit ihrer unkonventionellen Art. Im Anschluss an den offiziellen Teil wurden die schmackhaften Kuchen bei einer Tasse Kaffee oder Tee verkostet.

Höhepunkte in den vergangenen 3 Jahrzehnten waren u.a. gemein-

same Kulturfahrten mit dem BA Laurein, das übergemeindliche Projekt „Xsund und munter am Deutschnonsberg“, das Integrationsprojekt „Bitte zu Tisch“ sowie eine Reihe von Vorträgen, Podiumsdis-

kussionen und Buchvorstellungen. 2018 ist in Zusammenarbeit mit der Bibliothek eine Schreibwerkstatt geplant.

■ Karin Valorz



Dank für gewährte Spenden

Der Kirchenchor von Proveis bedankt sich recht herzlich bei der Raiffeisenkasse Ulten - St. Pankraz - Laurein für die gewährte Spende von 400,00 € als Zuschuss für seine kulturelle Tätigkeit zur Pflege der Kirchenmusik und des weltlichen Liedgutes im Jahr 2017.

Die S.K.F.V. Ortsgruppe Proveis bedankt sich recht herzlich bei der Raiffeisenkasse Ulten - St. Pankraz - Laurein für die gewährte Spende von 200.00 € als Zuschuss für seine Jahrestätigkeit im Jahr 2017.

Die Freiwillige Feuerwehr von Proveis bedankt sich recht herzlich bei der Raiffeisenkasse Ulten-St.Pankraz-Laurein für die großzügige Spende in Höhe von 2.000,00 Euro für die Anschaffung von exgeschützten Stirnlampen und der Einsatzgurten für die aktiven Wehrmänner.



Nahversorgung und Lebensqualität weiterhin sichern

Sabine Luise Moser wird für die nächsten fünf Jahre in der Gemeinde Proveis den hds - Handels- und Dienstleistungsverbandes Südtirol als Ortsobfrau vertreten.

hds-Bezirksleiter Walter Zorzi dankte der Ortsobfrau für die ehrenamtliche Arbeit. In einer kleinen Gemeinde wie Proveis ist die Sicherung und

Weiterentwicklung der Nahversorgung eine große Herausforderung. Eine funktionierende Nahversorgung sorgt für ein lebendiges, attraktives und lebenswertes Dorfleben und somit für Lebensqualität.

Für weitere Informationen: Walter Zorzi, Bezirksleiter Meran/Burggrafenamt Handels- und Dienstleistungsverband Südtirol (hds) T 0473 272 521, M 337 16 08 154, wzorzi@hds-bz.it www.hds-bz.it



Die hds-Ortsobfrau in der Gemeinde Proveis, Sabine Luise Moser

Ein Bleistift für Bildung

Haben Sie gewusst, dass 60 % der Mädchen in Entwicklungsländern nicht zur Schule gehen? Oder dass sich der Tod bei der Geburt in Subsahara-Afrika um zwei Drittel reduzieren ließe, hätten alle Mädchen eine Grundschulbildung?

Im Rahmen des Adventsmarktes wurde die Aktion „Ein Bleistift für Bildung“ von der kfb und dem BA Proveis vorgestellt.

Immer noch sind viele Menschen, insbesondere Frauen und Mädchen vom Zugang zu Bildung ausgeschlossen. Auf diese Tatsache möchte die Katholische Frauenbewegung und

das Missionsamt der Diözese Bozen-Brixen hinweisen.

Über eine Spendenaktion sollen gezielt Bildungsprojekte unterstützt werden. Im Arbeitsjahr 2017/18 wird auf das Leben und die Bildungschancen der Guarani-Indianer in Argentinien aufmerksam gemacht. Dort wurden kleine Schulen eingerichtet, die neben den Schüler/innen auch die Dorfbewohner in den Unterricht mit einbeziehen. Schulbildung ist für die Guarani-Indianer wichtig, damit sie ein integrierter Teil der Gesellschaft werden.

Wer diese Initiative unterstützen möchte, kann eine Spende auf folgendes Spendenkonto einzahlen:

Bischöfliches Ordinariat, Domplatz 2, Bozen
IBAN: IT56 T034 9311 6000 0030 0202 908
bei der Raiffeisen Landesbank,
Kennwort: Bleistift 2017/2018

Karin Valorz



#DasallesistJungschar

Am 14. Oktober haben wir, mit einer Kastanienpartie, unser neues Jungscharjahr begonnen.

Um 14 Uhr trafen wir uns beim Jungscharraum und spazierten gemeinsam auf die „Wiesn“, wo unser Kastanienbrater Leo bereits mit gemachtem Feuer auf uns wartete. Die Jungscharkinder spielten, während die Jungscharleiterinnen die Kastanien ritzen. Wir verspeisten die Kastanien mit Genuss und durften dann

mit einem riesigen Schwungtuch „Katz und Maus“ spielen. Nach einer Pflichtrunde „Fahndl steiln“ spazierten wir wieder nach Hause.

Auch der traditionelle Martinsumzug am 11. November war ein schönes Ereignis. Mit unseren leuchtenden Laternen schritten wir singend durch das Dorf und machten vor unserem Jungscharraum halt. Nach dem Segen wärmten wir uns bei Tee und Kuchen im Jungscharraum.

Am 02. Dezember durften wir Julia und Alexandra, zwei Referentinnen

aus der Diözesanleitung, in unserem Jungscharraum begrüßen. Sie hatten den „Stand up - Kinderrechtekoffer“ mitgebracht. Neben einem Kinderrechte-Memory und einem Kinderrechte-Lied, haben wir auch ein Armband mit Papierperlen gebastelt, in welchen wir unsere wichtigsten Rechte hineinschreiben und aufbewahren konnten. Wir haben Vieles gelernt und hauptsächlich „Kinder haben auch Rechte“!

Melanie Kessler

Traubenfest in Meran 2017

Auch heuer fand wieder das traditionelle Traubenfest in Meran statt. Dieses wurde am Wochenende vom 14. - 15. Oktober 2017 in Meran im Zentrum, als bekanntes Erntedankfest, abgehalten.

Wieder mit dabei war die Musikkapelle von Proveis. Am Sonntagmittag des 15. Oktober folgte der Höhepunkt des traditionellen Festes, nämlich der große Festumzug durch Meran, der aus prächtig geschmückten Festwagen, Musikkapellen, Tanzgruppen und vielem mehr bestand. Einen Teil des Umzuges bildete auch

die Musikkapelle aus Proveis. Mit abwechselnd klingendem Spiel marschierte die gesamte Festgemeinschaft, entlang der Besuchermassen durch die Straßen von Meran, bis hin zur Promenade, wo der Umzug schließlich endete.

Deborah Kessler



Krankenversicherung exklusiv für Raiffeisen-Mitglieder

Gesundheit! Die wünschen wir uns alle. Leider kann unsere Gesundheit manchmal beeinträchtigt sein oder ein Unfall unser Leben verändern.

Was ist Ihnen in diesem Fall am Wichtigsten? Möchten Sie auch die beste gesundheitliche Versorgung, den Vertrauensarzt frei wählen und keine langen Wartezeiten in Kauf nehmen?

Dann entscheiden auch Sie sich für die Krankenversicherung für Mitglieder (von der Gesellschaft Assimoco), die hochwertige gesundheitliche Zusatzleistungen weit über die Möglichkeiten der gesetzlichen Absicherung hinaus bietet.

Ihre Vorteile im Überblick:

- Krankenhausaufenthalt jeglicher Art infolge eines Unfalls oder einer Krankheit
- Übernahme der Spesen für chirurgische Eingriffe infolge einer Krankheit oder eines Unfalls
- Freie Wahl des Krankenhauses bzw. der Behandlungsklasse auch im Ausland und weltweit

Die Versicherung weist ein ausgezeichnetes Preis-Leistungs-Verhältnis auf und ist ausschließlich den Mitgliedern und deren Familienangehörigen vorbehalten.

Kommen Sie vorbei und informieren Sie sich über die vielen Vorteile. Wir beraten Sie gerne!

Ihre

Raiffeisen Meine Bank
Raiffeisenkasse Tisens
Raiffeisenkasse Ulten-St. Pankraz-Laurein

Einige Beispiele aus der Schadenspraxis

Ca. 8.000 € bis 10.000 € kann eine komplikationslose Operation des Kreuzbandes kosten

Über 60.000 € Fielen bei einem Bandscheibenleiden im Zeitraum von 3 Jahren an

Knapp 30.000 € Kostete die Behandlung einer Erkrankung des Herzmuskels im Zeitraum von 2 Jahren

Rund 65.000 € Betrugten die Behandlungskosten einer Krebserkrankung im Zeitraum von 4 Jahren



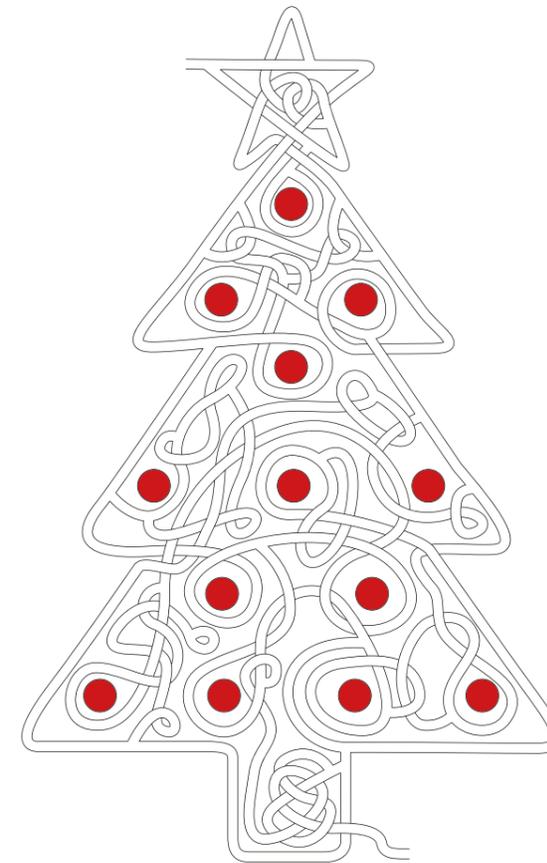
Ich vertraue dem, der mich als Mitglied optimal betreut.

Es gibt nichts Wichtigeres im Leben als die Gesundheit. Als Raiffeisen-Mitglied habe ich Anrecht auf eine exklusive Krankenversicherung, die mir die bestmögliche ärztliche Versorgung sichert - rund um die Uhr und weltweit. Die Bank meines Vertrauens.

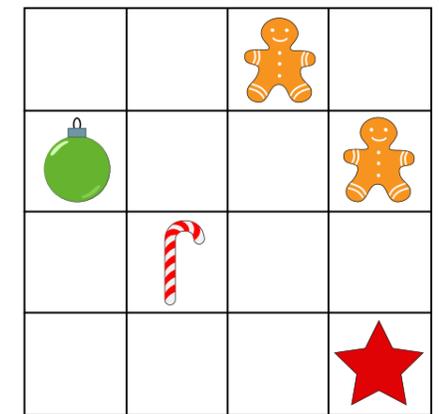
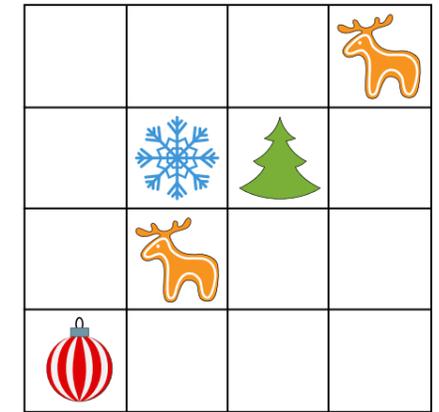
www.raiffeisen.it

Raiffeisen Meine Bank

Der Verkaufsförderung dienende Werbeanzeige. Vor Vertragsunterzeichnung nehmen Sie bitte prüfende Einsicht in das Produktblatt, erhältlich in Ihrer Raiffeisenkasse.

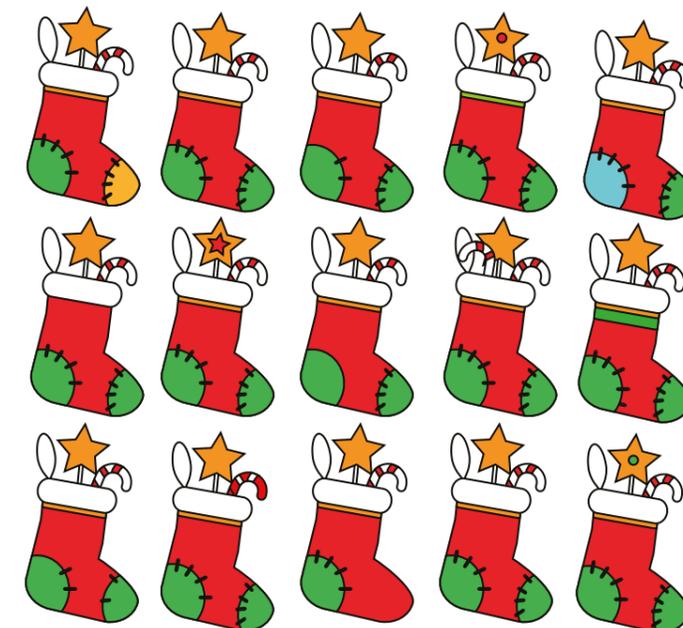


Finde den Weg aus dem Labyrinth.



Weihnachts-Sudoku

Finde das gleiche Paar





Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Das Jahr 2017 neigt sich dem Ende zu und an dieser Stelle halten auch wir als Gemeinde eine kurze Rückschau.

Für unsere Gemeinde war 2017 politisch gesehen ein bewegtes Jahr. Bis zum 7. Mai 2017 wurde die Gemeinde vom Kommissär Dr. Bertoldi Rudolf geführt. Die Gemeinde dankt ihm an dieser Stelle für seine Bemühung, er hat viele Gespräche geführt mit den Bürgerinnen und Bürgern dieser Gemeinde, sich der kleinen und großen Anliegen angenommen und soweit es ihm in der kurzen Zeit möglich war, zu lösen versucht. Sein Auftrag an die neu gewählte Gemeindeverwaltung und an mich als erste Bürgerin ist jener, das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger zur Verwaltung wieder herzustellen.

In den letzten 7 Monaten gab es 8 Ratssitzungen, es wurden 49 (zum 28.12) Ratsbeschlüsse gefasst. Es ging um die Ernennung der verschiedenen Kommissionen und deren Besetzung, um verwaltungstechnische Beschlüsse betreffend den Haushalt, die Tätigkeitsplanung, das Strategiedokument usw.. Es wurde die Satzung abgeändert um den Ausschuss auf 5 Referenten aufzustoocken, Wettbewerbe ausgeschrieben, Rangordnungen genehmigt

und der Stellenplan abgeändert. In der Dezembersitzung wird u.a. der Haushaltsvoranschlag 2018-2020 genehmigt. Bei der Gemeinderatssitzung vom 03.11.2017 wurde Stefan Weiss mit 12 Ja-Stimmen als 5. Referent in den Gemeindeausschuss ernannt. Als Bürgermeisterin ist es meine Aufgabe, mich für den Ausgleich zwischen den politischen Lagern einzusetzen. In diesem Sinne wurde Stefan Weiss von mir als Kandidat vorgeschlagen. Er erhielt mit 12 Ja Stimmen den maximalen Konsens unter allen Räten. Nur politisch ausgeglichene Entscheidungen gewährleisten unserer Gemeinde ein Weiterkommen und eine positive Entwicklung.

Wir hatten 26 Ausschusssitzungen, es wurden ca. 190 Beschlüsse gefasst. In den letzten 7 Monaten wurde intensiv gearbeitet. Neben den täglich anfallenden Tätigkeiten des Gemeindebetriebes wurden unter anderem folgende Maßnahmen und Ausgaben getätigt:

Kindergarten: Unseren Kindergarten besuchen derzeit 48 Kinder, das sind ca. 40% mehr als in den Vorjahren. In der Folge haben wir einen Mehrbedarf in der Küche und der Raumpflege, daher war es notwendig den Personalbedarf anzupassen. Die Hälfte der Kindergartenkinder kommen aus den Nachbargemeinden des Trentino. Vor allem aufgrund der Sprachförderung entscheiden sich diese Eltern bewusst für den Kindergarten- und späteren Schulbesuch ihrer Kinder hier bei uns, auch die ortsansässigen Kinder profitieren sprachlich vom täglichen Kontakt mit den Kindern aus dem Trentino. Um die Mehrkosten zu decken wurden der Kindergartentarif für nicht ansässige Kinder auf monatlich 75 € angehoben.

Stellenplan: Ab diesem Schuljahr wird auch die Schülermensa von der Gemeinde geführt. Diese Entscheidung wurde aufgrund einer genauen Kosten-Leistungsrechnung getroffen. Die neuen Parameter betreffend den Gemeindestellenplan haben es uns ermöglicht eine pro-

visorische 30%-Stelle in der 2. Funktionsebene zu schaffen um damit den Mehrbedarf in der Küche und der Raumpflege zu gewährleisten. Die provisorische Besetzung dieser Stelle erfolgte aufgrund eines Wettbewerbs, die Gewinnerin Frau Annemarie Raich hat bereits ihren Dienst aufgenommen. Wir wünschen ihr an dieser Stelle alles Gute. Ebenso wurde der Wettbewerb zur Besetzung der 65%-Stelle als Gemeindesekretär in der 9. Funktionsebene durchgeführt, der Gewinner ist Herr Helmut Marchetti. Es steht noch nicht fest, ob der Gewinner den Dienst als Gemeindesekretär unserer Gemeinde antreten wird.

Glasfaser/Stromversorgung: Am 05.12.2017 habe ich die Vereinbarung für die Verlegung der Glasfaserleitung und die Stromversorgung über den Gampenpass unterzeichnet. Es ist eine Konvention zwischen der Autonomen Provinz Bozen, der Gemeinde Tisens, der EDYNA GmbH und unserer Gemeinde. Damit werden die Rohrverlegungsarbeiten im Ausmaß von 759.234,74 € (MwSt. inbegriffen) zur Ausschreibung der Autonomen Provinz Bozen übertragen, wobei der Vertrag mit der Zuschlagsfirma dann direkt von der Gemeinde abgeschlossen wird.

Gampenareal: Im Dezember wird der Planungswettbewerb zur Gestaltung des Gampenareals samt Parkplätze der LAG für die Finanzierung über LEADER Südtiroler Grenzland 2014-2020 unterbreitet. Die Gemeinde erhofft sich Finanzierungshilfe aus dem ESF-Förderprogramm. Aus dem Planungswettbewerb geht das Vorprojekt hervor. Im Förderantrag wurden Kosten im Ausmaß von 36.160,80 € für den Planungswettbewerb veranschlagt.

Parkplatz Klamm: Die Arbeiten für die Realisierung des Parkplatzes Klamm gehen weiter; es liegen nun der Teilungsplan und die Schätzung vor. 150.000,00 € beträgt zur Zeit die Finanzierungszusage.
Recyclinghof: Für die Erweiterung des Recyclinghofes, finanziert mit

260.000,00 €, arbeiten wir an der Möglichkeit der Kapazitätserweiterung der Kläranlage, was berücksichtigt werden muss.

Wegsanierungen: Nach Winterende werden der Holzweg und der letzte Teil des Urbanerweges saniert und neu asphaltiert. Die Gesamtkosten inkl. Sicherheit und Verwaltung betragen 138.948,95 €. Um den letzten Teil des Urbanerweges zu asphaltieren musste die Gemeinde eine Konvention mit der Gemeinde Castelfondo abschließen. Es war notwendig unaufschiebbare Ausbesserungsarbeiten am Wegenetz durchzuführen. Diese beliefen sich auf 19.806,27 € und wurden im November durchgeführt.

Schlachthof: Für die Gemeinde ist es wichtig die Weiterführung des Schlachthofes zu ermöglichen. Derzeit ist die Bestrebung gemeinsam mit DELEG mittels Konvention kurzfristig eine zeitlich begrenzte Weiterführung ab Januar 2018 zu gewährleisten. Für eine mittel- und längerfristige Lösung bemüht sich die Gemeindeverwaltung mit den betroffenen Interessensgruppen und wird auch die Tarife und den Kosten/Einnahmenbereich mit dem Betreiber neu durchdenken.

Ulfi-Snow-Fun: Er ist für die Familien unserer Gemeinde und darüber hinaus ein wichtiger Schneepark. Demnächst wird der Tourismusverein wieder dessen Betrieb aufnehmen und wir hoffen auf Schnee in den Weihnachtsferien und kommenden Monaten.

Nach Winterende wird die Forst das Biotop Widummoos säubern und pflegen. Biotope unterliegen einer besonderen landschaftlichen Unterschutzstellung. Der Eingriff wird daher im Einvernehmen mit dem Amt für Landschaftsökologie durchgeführt.

Gampenbunker: Der Bunker wird vom Tourismusverein mittels Konvention mit der Gemeinde geführt. Die Anzahl der Besucher ist auch im

letzten Sommer angestiegen. Heuer wird der Bunker auch während der Weihnachtsferien zugänglich sein. Die Personalkosten für die Bunkerführung bezieht der Tourismusverein aus den Ticketeinnahmen. Die Gemeinde übernimmt alle weiteren anfallenden laufenden Ausgaben. Diese betragen 2017 in etwa 10.000,00 €. Die Gemeinde wird sich ab 2018 um eine Landesfinanzierung bemühen, um diese Kosten abzudecken.

Vereine: Es wurden insgesamt 15.728,90 € als außerordentliche und ordentliche Beiträge an Vereine und Organisationen gewährt, wobei für die Jahrestätigkeit den Vereinen jeweils 300,00 € zuerkannt wurden. Die ordentlichen Beiträge wurden bereits liquidiert.

Die Gemeindebaukommission hat dreimal getagt, alle Bauakte wurden genehmigt, einige mit Auflagen.
Streitverfahren: Was die beiden beim Verwaltungsgericht laufenden Streitverfahren betrifft, wurde durch die Bemühung des Kommissärs Dr. Bertoldi und mittels Rechtsbeistand des Anwaltsbüros der Gemeinde im außergerichtlichen Vergleich und schlichtendem Einvernehmen die zwischen den betroffenen Parteien eingegangene Verpflichtung der Wiedergutmachungsmaßnahmen fortgeführt, die der Gemeindekasse weitere Kosten erspart.

Als Bürgermeisterin ist es mir wichtig eine zukunftsorientierte Verwaltung aufzubauen, die sich durch Bürgernähe auszeichnet. Es muss möglich sein jederzeit Transparenz zu gewährleisten, damit das Vertrauen zur Verwaltung wachsen kann. Die Gemeindeverwaltung arbeitet für die Bedürfnisse der Bürger allerdings im Rahmen der vorgegebenen Gesetze. Die Verfahrensabläufe werden aufwändiger und wirken sich auf die Verfahrenszeiten und Projektabläufe aus. Vor allem im buchhalterischen Bereich nimmt die Komplexität ein kaum mehr tragbares Ausmaß an.

An dieser Stelle möchte ich dem ge-

samten Gemeindepersonal danken, das kompetent trotz zunehmenden Arbeitspensums seinen Dienst leistet. Durch die prekäre Besetzung der Sekretärsstelle ist vor allem das Verwaltungspersonal stark gefordert. Ein besonderer Dank dem amtsführenden Sekretär Dr. Elmar Perathoner für seine Bereitschaft uns immer noch zu betreuen in der Hoffnung, dass wir sobald als möglich eine endgültige Lösung für die Besetzung der Sekretärsstelle haben werden. Bedanken möchte ich mich bei meinem Team, dem Gemeindeausschuss, für die geleistete Tätigkeit in den letzten Monaten und vor allem dafür, dass trotz politisch schwieriger Ausgangslage die Entscheidungen im Ausschuss mit großer Sachlichkeit gefällt wurden.

Mein Dank ergeht auch an die Freiwilligen Feuerwehren für die zahlreichen Einsätze an Ort und Stelle, wo die Not gerade am Größten ist. Ein Danke auch den Vereinen, die das Dorfleben sozial und kulturell bereichern. Danken möchte ich vor allem den Menschen unserer Gemeinde, die auf die eine oder andere Art im Stillen ein Zeichen setzen und auch dann ein gutes Wort finden, wenn wir es uns vielleicht nicht erwarten; dies sind die Zeichen der Zuversicht, die uns die Kraft geben zu wachsen und hoffnungsvoll in die Zukunft zu blicken.

In diesem Sinne wünsche ich jeder Bürgerin und jedem Bürger unserer Gemeinde frohe Weihnachten und alles Gute für das Neue Jahr 2018, vor allem Gesundheit und ein friedvolles Miteinander.

Eure Bürgermeisterin
Gabriela Kofler

Tag der offenen Tür

Am Freitag, den 01. Dezember öffnete die Grundschule von U.Ib. Frau im Walde ihre Türen.

Zum Jahresthema „Gesunde Ernährung“ präsentierten die Schüler/innen an mehreren Stationen die erarbeiteten Inhalte mit Bildern und Plakaten: die Milch, die Hagebutte, der Apfel, der Zucker und die Schokolade. Bereits beim Herbstausflug beschäftigten sich die Schüler/innen mit dem Thema Milch, denn beim Besuch des Perl-Hofes wurde ihnen die Joghurtherstellung praktisch gezeigt. Dieses Thema wurde im Unterricht nochmals vertieft und sowohl in deutscher als auch in italienischer Sprache ausgearbeitet. Im Laufe des Schuljahres werden weitere Themen in beiden Sprachen vertieft.

Einige Schüler/innen erzählten den Besuchern von der Projektwoche, welche Ende Oktober stattgefunden hatte: dort war der Stundenplan aufgelöst und die Schüler/innen konnten sich eingehend mit der Ernährungspyramide beschäftigen. Dabei lernten sie die einzelnen Inhaltsstoffe der Nahrungsmittel kennen und ihre Bedeutung für ein gesundes



Wachsen. Beim Rundgang durch die Schule wurden den Besuchern auch verschiedene Schwerpunkte des Schuljahres vorgestellt. Z. B. ist in diesem Schuljahr der Stundenplan so eingeteilt, dass die Fächer Deutsch und Mathematik immer zeitgleich unterrichtet werden. Meistens arbeiten die 2. und 3. Klasse sowie die 4. und 5. Klasse gemeinsam. Je nach Bedarf können die Gruppen aber auch anders eingeteilt oder einzelne Schüler/innen gezielt gefördert und begleitet werden.

Ein weiteres Thema am Nachmittag war das Projekt „Hundertwasser“. Mit der Italienisch-Lehrperson ha-

ben die Schüler/innen einige Werke des Künstlers kennengelernt und selbst ein farbenfrohes „Hundertwasserhaus“ erbaut. Das Bauwerk wurde von allen Besuchern bewundert.

Nach den vielen Vorträgen konnten die Anwesenden gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern die ausgestellten Lernspiele ausprobieren, sich als Künstler/innen versuchen oder ihr Wissen über gesunde Ernährung erweitern. Besonders viel Spaß bereitete das Melken unserer Kuh Nelli.

■ Marlene Egger

Stimmen im Bunker

Nachdem mehrere Veranstaltungen im Bunker erfolgreich stattgefunden hatten, entschied sich der Mandrchor Wold – Felix dort am 23. September ein Konzert abzuhalten.

Bei zahlreichen Proben haben wir mit unserem Chorleiter Armin Gritsch verschiedene Lieder einstudiert. Auf den Abend eingestimmt hat uns Theodor auf der Steirischen. Das Liedgut, vorgetragen vom Mandrchor, stammt aus den Alpenländern Berner Oberland, Kärnten, Deutschland und Südtirol. Auch ein Lied von einem israelischen Komponisten war zu hören. Zwischen den



einzelnen Liedblöcken trug Mundartdichter Gotthard Pattis Gedichte aus seiner Kindheit vor. Spritzig und unterhaltsam gab er mehrere Kostproben zum Besten. Im Gedicht „Holbprobieren“ beschreibt er lebhaft und bis ins kleinste Detail, wie er als Biabl zum Gwandl für die Erst-

kommunion kam. Ursula und Armin sangen einfühlsam bekannte Volksweisen, begleitet auf der Gitarre. Die Stimmen im Bunker haben das Publikum begeistert. Es gab viel Applaus und lobende Worte.

■ Alfred Alois Weiss

Weidenberger Musikkapelle auf Stippvisite

Kürzlich waren die Weidenberger Musikanten auf Kurzurlaub in St. Felix.

Am 30. September 2017 gaben sie ein Konzert im Kultursaal von St. Felix. Die anwesenden Zuhörer ließen sich von den schwungvollen Klängen begeistern. Für Speis und Trank sorgte die Freiwillige Feuerwehr von St. Felix.

■ Romedius Kofler



Im Bild: die Musikkapelle Weidenberg im Kultursaal von St. Felix

Alpine Erstbesteigung

Der Große Laugen kam kürzlich zu besonderen Ehren. Er wurde im Jahre 1552 erstmals von Frauen bezwungen.

Es war am 24. August 1552 als Regina von Brandis und ihre Tochter Katharina Botsch in Begleitung von Jakob von Boymont zu Payersberg, Katharinas Ehemann, mit ihrer Frauenbergtour Alpingeschichte schrieben. In dieser Zeit gab es noch nicht die

Bergsteigerausrüstung die es heute gibt und auch der Aufstieg war sicherlich eine große Herausforderung für die beiden Frauen.

Trotzdem haben sie die Höhe von über 2400 Metern nicht gescheut und den Berg bezwungen.

Dieses geschichtsträchtige Ereignis mit einem Text in deutsch, italienisch und englisch wurde kürzlich von der Sektion Lana im Alpenverein mit einer Stele aus Corten- und Edelstahl in Stein geschlagen.



Im Bild: von links: Lösch Paul, Frei Hermann, Stele, Kofler Gabriela

Mit einem Hubschrauber wurde das Denkmal samt Werkzeug auf den Großen Laugen geflogen und Ende September 2017 von einigen Sektionsmitgliedern aufgestellt.

Am 30. September 2017 erfolgte die feierliche Enthüllung des Denkmals im Beisein von AVS und Vertretern der Gemeinde von Unsere Ib. Frau i. Walde/St. Felix sowie der Interessenschaft Obere Innere.

Nach dem Abstieg von der Laugen Spitze kehrte die Gruppe auf der Laugenalm zu einem gemütlichen Beisammensein ein. Dort stießen der Chef der Sektion Lana, Josef Hofer und Graf Jakob Brandis dazu. Paul Lösch zeichnete noch einmal anhand einer Fotodokumentation den Werdegang auf, von der Idee bis zur Montage der Stele. Josef Hofer lobte die Aktion und bedankte sich bei seinem Vorstand und allen freiwilligen Helfern.

Die Bürgermeisterin würdigte in ihrer Ansprache das gelungene Werk und den unermüdlichen Einsatz und das Bemühen der AVS-Sektion Lana um die Betreuung und Pflege der Wege rund um den Laugen.

■ Romedius Kofler

Dolomitenfahrt der 67er

Am 18. November 2017 trafen wir 1967-Geborenen uns, um das halbe Jahrhundert gebührend zu feiern.

Wir starteten in St. Felix um 8 Uhr. Den ersten Halt machten wir in St. Christoph, wo wir für unseren Jahrgangskollegen Florian eine Kerze anzündeten und seiner mit einem kurzen Gebet gedachten. Weiter ging's über den Gampenpass und in Terlan stießen wir dann beim Aperitiv das erste Mal auf den Fünziger an. Auf dem Programm stand eine Dolomitenrundfahrt: bei strahlendem Wetter erreichten wir über das Eggental den Karersee, welcher allerdings zugefroren und mit Schnee bedeckt war. Weiters ging es über den Karerpass ins Fassatal nach Canazei, wo wir Mittag aßen. Ein Glückstreffer war unser Chauffeur Gottfried aus dem Schnalstal: er konnte uns nicht nur die Pässe, Ortschaften und jeden Berggipfel benennen, er wusste

auch sehr gut Bescheid über Land und Leute, und wir erfuhren viele interessante Details. Auf dem Pordejoch legten wir bei einer wunderbaren winterlichen Kulisse eine Fotopause ein und fuhren weiter ins Belluno nach Arabba, über den Campolungopass ins Gadertal und übers Grödnerjoch nach Gröden. Bei dieser Umrundung des Sellastokes schneite es aus allen Schneekanonen und so manch einer bekam Lust

aufs Schifahren! Nach einer Kaffeepause in Wolkenstein fuhren wir weiter über Lajen nach Klausen, wo wir noch durchs Städtchen flanieren und im Torggkeller einkehrten. Damit klang unser schöner gemeinsamer Tag aus, wir erinnerten uns an unsere gemeinsam verbrachte Schulzeit und gaben so manche Anekdote zum Besten!

■ Franziska Aufderklamm



Bäuerinnenausflug 2017

Am 14. Oktober 2017 wurde der Ausflug der Bäuerinnen in Angriff genommen.

Gestartet wurde pünktlich in St. Felix. Unser erstes Ausflugsziel war das Landschaftsmuseum „Brunnenburg“

in Dorf Tirol. Wir bekamen eine ausführliche Führung vom Hausherrn Rachewiltz höchstpersönlich, so erfuhren wir gleichzeitig Interessantes über die vier Märtyrer aus dem Nonstal.

Im Museum konnten wir viele Werkzeuge und Haushaltsgeräte aus alten Zeiten bestaunen.

Um ca. 11:30 Uhr wanderten wir zur Talstation „Hochmut“ und fuhren

mit der Seilbahn zum Hochplateau. Hungrig im Gasthaus „Steinegg“ angekommen, wurden wir mit reichlich gutem Essen verwöhnt.

Dank dem schönem Wetter konnten wir den Nachmittag gemütlich auf der Sonnenterrasse ausklingen lassen.

Der SBO-Ortsausschuss dankt allen Teilnehmer/innen für den gelungenen Ausflug.



Felixer und Wollner feiern den 70er

Ein Blick auf das Foto und keine Spur vom sogenannten „alten Eisen“. Das sind die 70jährigen von U.Ib.Frau im Walde – St. Felix, die sich am 18. November d.J. zur Jahrgangsfest trafen.

Mit einem festlich gestalteten Gottesdienst in der Wallfahrtskirche Unsere Liebe Frau im Walde, zelebriert von Pfarrer Siegfried Pfitscher, aktiv mitgestaltet von den Jahrgangskollegen haben wir unsere Jubiläumsfeier begonnen.

Nach dem besinnlichen Teil und Fototermin Aufbruch mit Privatautos nach St. Felix zur Traudi ins Gasthaus Rose zum Aperitif. Die Mittagszeit nahte und zum Essen fuhren wir zum maso Plaz nach Brez. Dort gesellte sich auch unsere Jahrgangskollegin s`Mariale dazu und nun waren wir 12 an der Zahl.

Ein farbenfrohes Herbstbild bot sich unseren Blicken und wir bestaunten die Vielfalt der angebauten Pflanzen.

Im Hofschank wurden wir freundlich begrüßt. Der Besitzer Luis Margesin bot das Beste aus seinem Betrieb. Das Mittagessen mit den köstlich zubereiteten hofeigenen Produkten genossen alle, eine echte Gaumenfreude, und dazu noch a Glasl van Guatn! Gesprächsaustausch, Erinnerungen an die Kindheit- und Jugendzeiten, Alltagserfahrungen, vergangene Jahrgangstreffen ...An

regen Gesprächsstoff fehlte es nicht. Nachmittags beehrte uns unser ehemaliger Tierarzt Dr. Erich Messner, auch ein Jahrgangskollege, mit seinem Besuch. Und wiederum gab es Erinnerungen auszutauschen und über so Einiges herzlich zu Lachen. Zu rasch verfloß die Zeit bei unserem gemütlichen Beisammensein.

Gestärkt mit vielen neuen Eindrücken, verabschiedeten wir uns verbunden mit gegenseitigen Glückwünschen für die Zukunft und hoffend, dass wir uns öfters zu so einer geselligen Runde treffen können.

■ Oswald Oberhammer



Von links hintere Reihe: Rosa Kofler W.we Fent, Resi Weger W.we Borzaga, Marianna Weiss W.we Weiss, Anton Bertagnoli, Oswald Oberhammer, Konrad Geiser
Vorne: Lidwina Weiss Messmer, Kreszenz Weiss Kofler, Maria Kofler W.we Kollmann, Christine Steiner Mair

Foto: Konrad Geiser

Petri Heil 2017

Auch das heurige Jahr war für den Sportfischerverein Felixer Weiher voller Abenteuer.

Unser jährlicher Fischerausflug führte uns heuer zum Fischen nach Belluno. Von Mai bis September wurde am Weiher und den Bächen erfolgreich gefischt und mit dem Preisfischen im September wurde die diesjährige Saison beendet.

Am 4. November haben wir es sogar geschafft einen zweiten Ausflug zu machen – und zwar zum Fischen in der Adria bei Ravenna, Porto Garibaldi. Dieses aufregende Erlebnis auf dem Schiff war unser heuriger Höhepunkt. Es waren auch Fischerfreunde aus Nachbargemeinden dabei. Zum Abschluss gab es noch unser traditionelles Punktepreiswatten am 11. November. 32 Teilnehmer konnten sich der vielen Preise erfreuen.

■ Helmut Kofler



CHRONISTEN

Chronisten halten das Geschehen der Gegenwart auf Orts- und Gemeindeebene für die Zukunft fest und erfüllen somit eine wichtige kulturelle, dokumentarische und geschichtliche Aufgabe.

Themenschwerpunkte sind das Alltagsleben, besondere Ereignisse, Entwicklung, Bevölkerungsbewegung, klimatische Veränderungen, Wetter, Soziales, Vereine und Verbände, Bräuche, Politik, Verwaltung, Zei-

tungsberichte und ähnliches. Von besonderer Bedeutung ist das Sammeln und die sachgerechte Erschließung historischer Fotos.

Das Chronistenteam der Gemeinde ist zur Zeit dabei die Chronik für das Jahr 2017 zu erstellen.

Da nun die Jahreshauptversammlungen der Vereine und Verbände anstehen, bitten wir die Vereine und Verbände auch heuer um ihre Mitarbeit, indem sie uns ihre Jahrestätigkeitsberichte, Fotos usw. (möglichst digital) zur Verfügung stellen.

Abgabetermin: innerhalb März 2018

Die Jahreschroniken ab dem Jahre 2012 liegen in den Bibliotheken zur Einsicht auf, bzw. können auch ausgeliehen werden.

Das Chronistenteam:

Alfred Weiss, Peter Kofler, Regina Fulterer Blasinger, Christina Geiser Kofler, Karl Kofler, Maria Kofler Oberhammer

■ Maria Kofler Oberhammer



Unsere Liebe Frau im Walde in den 50er Jahren



St. Felix in den 50er Jahren



In Zusammenarbeit mit:
Verein Freiwillige im Familien- und Seniorendienst



An die Senioren von: Unsere Ib. Frau im Walde, St. Felix, Laurein und Proveis

**Zusammensitzen, gemeinsam essen, plaudern
und ein Spielele machen**
Eine Aktion für Senioren am Deutschnonsberg



**Giamer zu
Mitto!**

Samstag, 13.01.2018

Samstag, 27.01.2018 Shuttledienst

Samstag, 10.02.2018

Samstag, 24.02.2018 Shuttledienst

Samstag, 10.03.2018

Samstag, 24.03.2018 Shuttledienst

Samstag, 07.04.2018

Samstag, 21.04.2018 Shuttledienst

Samstag, 12.05.2018

Samstag, 26.05.2018 Shuttledienst

Samstag, 09.06.2018

Jeweils um 12.00 Uhr
Im Mehrzweckgebäude von Unsere Ib. Frau im Walde

**Jeden 2. Samstag Shuttledienst
für Laurein und Proveis
Anmeldung unter Tel. 0473-553 031**



Frohe Weihnachten.

Wir bedanken uns für das Vertrauen
und wünschen Ihnen Frohe Weihnachten
und ein gutes Neues Jahr.

www.raiffeisen.it



Raiffeisen Meine Bank
Raiffeisenkasse Tisens
Raiffeisenkasse Ulten-St. Pankraz-Laurein